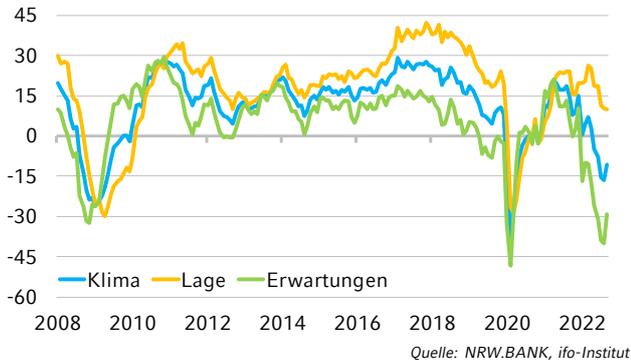


NRW-Wirtschaft schöpft etwas Hoffnung

Die Stimmung in der nordrhein-westfälischen Wirtschaft hat sich im November zum ersten Mal seit Mai wieder aufgehellt. Mit den laufenden Geschäften waren die Unternehmen zwar weniger zufrieden, aber der Pessimismus mit Blick auf die kommenden Monate ließ merklich nach. Die Rezession dürfte nicht so tief ausfallen, wie noch vor einigen Wochen erwartet.

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt



Das **NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima** ist im November um sehr hohe 6,0 Saldenpunkte auf -10,5 Punkte gestiegen. Es war der erste Anstieg nach fünf Rückgängen in Folge. Die jüngste Stimmungsaufhellung beruhte ausschließlich auf einem sehr starken Anstieg der Erwartungen der Unternehmen. Dagegen trübte sich die aktuelle Lage weiter ein. Unter dem Strich hat sich die ungewöhnlich hohe Lücke zwischen den sehr pessimistischen Geschäftserwartungen und der robusten Lagebeurteilung etwas geschlossen, was auf eine nachlassende Unsicherheit der Unternehmen in Nordrhein-Westfalen hindeutet. Um eine Rezession im Winterhalbjahr kommt die regionale Wirtschaft zwar nicht herum. Es mehren sich jedoch die Zeichen, dass sie nicht so lange und tief ausfällt wie zuletzt befürchtet.

Das **Konjunkturbild** hat sich aus verschiedenen Gründen zuletzt gebessert. Erstens haben die nunmehr vollständig gefüllten Gasspeicher in Verbindung mit den hohen Einsparungen eine harte Gasrationierung im kommenden Frühjahr unwahrscheinlicher gemacht. Zweitens sind die fiskalischen Entlastungspakete der Bundes- und Landesebene größer ausgefallen als erwartet. Drittens sind die Engpässe an Materialien im Produzierenden Gewerbe zuletzt merklich zurückgegangen. Viertens scheint auch der allgemeine Preisauftrieb etwas nachzulassen. Ungeachtet der jüngsten Hoffnungsschimmer, werden die Folgen der Energiekrise die NRW-Wirtschaft noch längere Zeit begleiten.

Im **Handel** ist das Klima am stärksten gestiegen. Die Groß- und Einzelhändler schätzten ihre aktuelle Lage etwas besser ein. Die Erwartungen legten sogar deutlich zu. Hierzu dürften die größeren staatlichen Entlastungspakete beigetragen haben, die den inflationsbedingten Kaufkraftverlust der Konsumenten etwas abfedern. Gleichwohl blickt aktuell noch mehr als jedes zweite Unternehmen pessimistisch auf die Zukunft.

Auch in den **Dienstleistungssektoren** hat sich das Geschäftsklima stark verbessert. Die Unternehmen waren merklich weniger pessimistisch im Hinblick auf die kommenden Monate. Nach vier Rückgängen in Folge nahm aber auch die Zufriedenheit mit den derzeitigen Geschäften geringfügig zu. Einzig im Grundstücks- und Wohnungswesen trübte sich die Stimmung aufgrund der unverändert schwachen Baukonjunktur weiter ein.

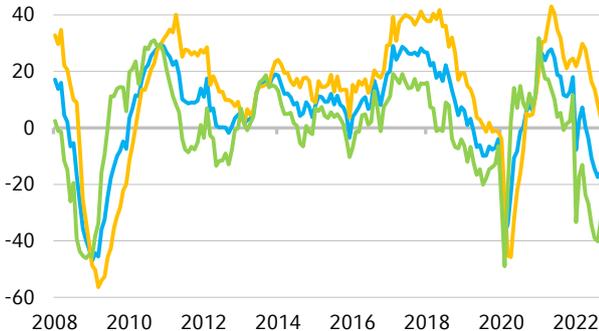
Im **Verarbeitenden Gewerbe** legte der Indikator ebenfalls zu. Die Unternehmen blickten deutlich weniger pessimistisch in die Zukunft. Sie bewerteten ihre aktuelle Lage hingegen schlechter. Erneut gingen weniger neue Aufträge ein. Die Materialengpässe nahmen hingegen den sechsten Monat in Folge ab. Berichteten auf dem Höhepunkt noch fast 80% der Firmen von Engpässen, ist dieser Anteil jüngst auf 54% gefallen. Viele Unternehmen können nun einfacher die liegengelassenen Aufträge abarbeiten.

Im **Bauhauptgewerbe** trübte sich das Klima hingegen weiter ein. Noch nie zuvor blickten die Baufirmen pessimistischer in die Zukunft. Angesichts der oft kaum mehr kalkulierbaren Baukosten und rasch steigenden Bauzinsen, werden vermehrt Projekte zurückgestellt oder gestrichen. Jedes zehnte Bauunternehmen ist bereits von Auftragsstornierungen betroffen. Im Zuge der gedrosselten Bauproduktion, entspannte sich indes die Materialknappheit. Nur noch 28,5% der Firmen berichtet von Engpässen an Vorprodukten (zuvor: 40,8%).

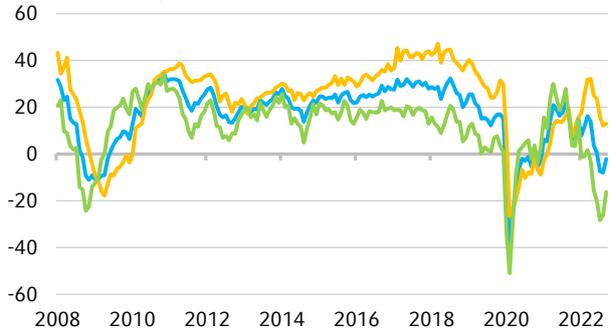
Geschäftsklima nach Wirtschaftsbereich

Saldenwerte, saisonbereinigt

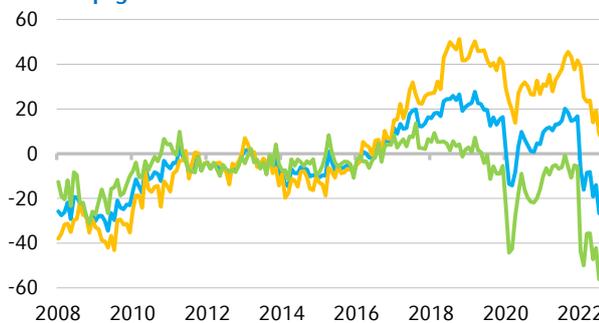
Verarbeitendes Gewerbe



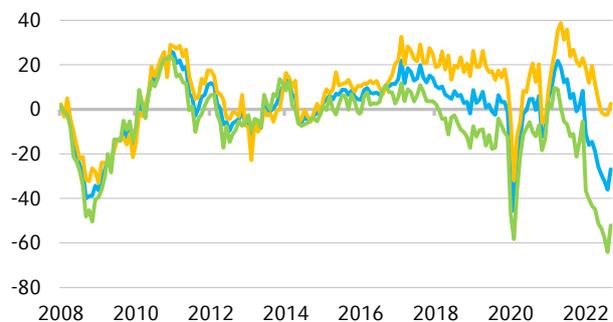
Dienstleistungsbereiche



Bauhauptgewerbe



Handel



— Geschäftsklima — Geschäftslage — Geschäftserwartungen

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima

Saldenwerte, saisonbereinigt

Branche	Indikator	11/21	12/21	01/22	02/22	03/22	04/22	05/22	06/22	07/22	08/22	09/22	10/22	11/22
Gesamtwirtschaft	Klima	14,8	7,8	8,8	15,1	0,6	4,7	7,3	3,0	-4,9	-7,8	-15,5	-16,6	-10,5
	Lage	24,0	16,0	15,3	19,8	19,6	20,5	26,4	25,4	18,6	18,8	11,5	10,3	10,0
	Erwartungen	6,0	0,0	2,5	10,5	-16,8	-10,0	-10,3	-17,2	-25,8	-31,1	-39,0	-40,0	-29,1
Verarbeitendes Gewerbe	Klima	11,6	11,1	12,7	18,0	-7,8	2,9	7,2	0,5	-3,8	-10,7	-14,6	-17,4	-15,5
Dienstleistungsbereiche	Klima	17,5	5,6	7,3	15,2	7,8	11,7	16,2	13,8	3,7	0,6	-7,4	-7,9	-2,2
Bauhauptgewerbe	Klima	18,3	14,6	15,2	16,7	-6,7	-16,2	-8,5	-8,2	-19,2	-14,0	-26,7	-27,2	-28,9
Handel	Klima	7,0	-0,9	1,8	8,3	-11,0	-16,1	-14,6	-19,0	-25,7	-29,4	-32,3	-36,1	-27,0

Quelle: NRW.BANK, ifo-Institut

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der NRW.BANK erstellt und enthält Informationen, für die die NRW.BANK trotz sorgfältiger Arbeit keine Haftung, Garantie oder Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck übernimmt. Die Informationen aus der Schnellmeldung und der Detailauswertung zum NRW.BANK.ifo-Geschäftsklima werden nicht in Zusammenhang mit der Erbringung einer Wertpapierdienstleistung genutzt. Die Inhalte dieser Publikation sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder irgendeiner anderen Handlung zu verstehen und sind nicht Grundlage oder Bestandteil eines Vertrages. Die NRW.BANK, ihre Organe, Angestellten oder Mitarbeiter übernehmen keine Haftung für Schäden, die aus der Verwendung dieser Publikation entstehen. Alle Schätzungen und Prognosen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern. Die NRW.BANK ist nicht verpflichtet, diese Publikation zu aktualisieren, abzuändern oder zu ergänzen oder deren Empfänger auf andere Weise zu informieren, wenn sich ein in dieser Publikation genannter Umstand, eine Schätzung oder Prognose ändert oder unzutreffend wird. Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht der NRW.BANK. Sie darf ohne schriftliche vorherige Genehmigung weder vollständig noch in Teilen nachgedruckt, kopiert oder verändert werden oder an unberechtigte Empfänger verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Publikation stimmt der Empfänger der Verbindlichkeit der vorstehenden Bestimmungen zu.